

**Kreisstadt Beeskow**

|  |                             |                                |                            |      |       |        |
|--|-----------------------------|--------------------------------|----------------------------|------|-------|--------|
| Beschlussvorlage<br>Nr.:                 | BV/002/2025/II              |                                | öffentlich                 |      |       |        |
| Bezeichnung des TOP:                     | Haushalt 2025               |                                |                            |      |       |        |
| Zuständiger Fachbereich:                 | Fachbereich 2               |                                |                            |      |       |        |
| <b>Beratende Gremien</b>                 |                             |                                | <b>Abstimmungsergebnis</b> |      |       |        |
| Gremium                                  | Sitzungsdatum               |                                | Ja                         | Nein | Enth. | Befan. |
| Hauptausschuss                           | 08.04.2025                  | Stadtverordnete                |                            |      |       |        |
|  |                             | Sachkundige Bürger             |                            |      |       |        |
| Stadtverordnetenversammlung              | 29.04.2025                  | Stadtverordnete                |                            |      |       |        |
|  |                             | Sachkundige Bürger             |                            |      |       |        |
| Beschlussorgan:                          | Stadtverordnetenversammlung | Abstimmung                     |                            | StV  | SB    |        |
|  |                             | Festgelegte Stimmenzahl:       |                            |      |       |        |
| Federführender<br>Fachbereichsleiter/in: | Schulze, Steffen            | Anwesende Stimmberechtigte:    |                            |      |       |        |
|  |                             | Ja-Stimmen:                    |                            |      |       |        |
| Bürgermeister/<br>Vorsitzender HFA:      |                             | Nein-Stimmen:                  |                            |      |       |        |
|  |                             | Enthaltungen:                  |                            |      |       |        |
| Datum:                                   | 29.04.2025                  | Ausschluss wegen Befangenheit: |                            |      |       |        |

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordneten der Stadt Beeskow beschließen die Haushaltssatzung 2025 mit Anlagen.
2. Im Stellenplan werden folgende neuen Stellen zunächst mit einem Sperrvermerk versehen:
  - Bürgerservice / Ordnungsamt (0,750 VZÄ)
  - Büro des BM / Vereine / Soziales / Datenschutz (0,750 VZÄ)
  - Vertretung Rathausinformation & Sekretariat GS 1 und GS 2 (0,300 VZÄ)
Über die Besetzung dieser Stellen wird durch einen gesonderten Beschluss der SVV oder einen Beschluss zum Haushalt 2026 / Nachtragshaushalt 2025 entschieden.

**Begründung:**

Auf Grundlage der Organisationsuntersuchung des Büros KBK Expertise – Herr Patrick Kamenka wird eine strukturelle Neuausrichtung der Stadtverwaltung Beeskow empfohlen. Vorgesehen ist die Einführung einer neuen Verwaltungsstruktur mit künftig drei Fachbereichen sowie die schrittweise Umsetzung einer Personalmehrung um insgesamt 3,8 Vollzeitäquivalente (VZÄ à 39 Wochenstunden), verteilt auf mehrere Stellen. Ziel dieser Maßnahmen ist die langfristige Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung, eine

bessere Aufgabenverteilung sowie die Entlastung der bestehenden Mitarbeitenden. Zudem sollen der Wissenstransfer – insbesondere im Bereich der Finanzverwaltung – gesichert und neue fachliche Schwerpunkte, etwa im Gebäudemanagement und der Gebäudeunterhaltung, aufgebaut werden.

Die vorgeschlagenen Veränderungen basieren auf einer fundierten Analyse der Personalstruktur. An diesem Prozess waren neben dem Büro Kamenka auch die Verwaltungsführung, Fachbereichsleitungen sowie der Personalrat beteiligt. Die Analyse zeigt deutlich, dass die Stadt Beeskow im Vergleich zu Kommunen ähnlicher Größe personell deutlich unterdurchschnittlich ausgestattet ist. Während der Durchschnitt bei 6,49 VZÄ je 1.000 Einwohner liegt, beträgt der entsprechende Wert in Beeskow weniger als 4,0 VZÄ. Dies deutet auf eine strukturelle Unterbesetzung hin, die die Erfüllung kommunaler Aufgaben zunehmend erschwert.

Die vorgeschlagene Personalaufstockung entspricht etwa 10 % des aktuellen Personalbestands und wurde auf Basis konkreter Aufgabenanalysen und Vergleichsdaten ermittelt. Sie stellt keine pauschale Erhöhung dar, sondern eine gezielte, nachvollziehbare Anpassung an den tatsächlichen Bedarf. Neben der Schaffung eines neuen Fachbereichs für Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten sind auch Verbesserungen in den Vertretungsregelungen sowie die Stärkung der zentralen Dienste vorgesehen.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im kommunalen Finanzrahmen – darunter die Reduzierung der Landeszuweisungen, mögliche Auswirkungen des Zensus sowie eine absehbare Erhöhung der Kreisumlage – ist eine schrittweise Umsetzung geplant. Ein Teil der neuen Stellen wird mit einem Sperrvermerk im Stellenplan versehen. Dieser kann nur durch einen gesonderten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung oder im Rahmen eines künftigen Haushalts aufgehoben werden. Damit soll der haushalterischen Vorsicht Rechnung getragen werden.

Die vorgeschlagenen Struktur- und Personalmaßnahmen sind Teil einer vorausschauenden Verwaltungsentwicklung. Sie sind notwendig, um die gestiegenen Anforderungen durch gesetzliche Vorgaben (z. B. OZG, DSGVO), den digitalen Wandel sowie den demografischen und gesellschaftlichen Wandel zu bewältigen. Nur mit einer angemessenen personellen Ausstattung kann die Verwaltung ihren Aufgaben auch künftig in der gebotenen Qualität und Zuverlässigkeit nachkommen.

#### **Anlagen :**

Stellengliederung mit Sperrvermerk

Darstellung der finanziellen Entwicklung (Schwerpunkte) bis 2028

Stellungnahme des Kämmerers :

Der Haushalt 2025 mit dem Finanzplanungszeitraum bis 2028 ist durch eine deutliche Verschlechterung der kommunalen Finanzsituation im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit gekennzeichnet. Neben rückläufigen Landeszuweisungen ist mit steigenden Personalaufwendungen und zukünftig mit einer Erhöhung der Kreisumlage zu rechnen. In den Jahren 2025 und 2026 werden nochmals erhebliche Investitionsmittel (Schwerpunkt Kitaneubau, Straßenbau, Stadtsanierung) eingesetzt. Die Finanzierung wird

durch den Einsatz von Fördermitteln, einer Kreditaufnahme (2025 und 2026), erhöhten Gewerbesteuereinnahmen 2025 und der vollständigen Inanspruchnahme der verfügbaren Kassenmittel der Stadt abgesichert. Die Schwerpunkte der Entwicklung des kommunalen Haushaltes liegen zukünftig im personellen Bereich der Kernverwaltung und nicht mehr im investiven Bereich. Im Ergebnis einer Organisationsuntersuchung durch einen externen Dienstleister soll damit die Leistungsfähigkeit der Stadt Beeskow langfristig und zukunftsorientiert gesichert werden. Der Zuwachs 2025 beträgt im Vergleich zum Vorjahr ca. 3,8 Stellen. Der Haushalt des Jahres 2025 weist im Stellenplan im Vergleich zum Jahr 2023 insgesamt 7 neue VZÄ (verteilt auf mehrere Stellen) und strukturiert in 3 Fachbereiche aus. Dies führt ab dem Jahr 2026 (Zahlungswirksamkeit ganzjährig) zu einem Mehraufwand bei den Personalkosten von ca. 450.000,- / Jahr ( 22,3 % im Vergleich zu 2023) zuzüglich tariflicher Steigerungen. Dazu kommen die Nebenkosten (Raumkosten, Sachkosten...) von ca. 20 %. Weiterhin ist ab dem Jahr 2025 mit einem deutlichen Rückgang der Schlüsselzuweisungen der Stadt Beeskow durch die Auswirkungen des Zensus zu rechnen. Unter Berücksichtigung dieser Auswirkungen auf den kommunalen Finanzausgleich (Kreisumlage), ist von einem Defizit von 300.000,- bis 400.000,- Euro / Jahr auszugehen.

Darüber hinaus sinkt die Bevölkerungszahl der Stadt Beeskow weiterhin. Hauptursache ist die Stagnation / der Rückgang der Geburten (2024 -39 Geburten) bei gleichbleibend hohen Sterbefällen (2024- 126 Sterbefälle). Um diese Differenz durch ein Wanderungssaldo (mehr Zuzüge als Wegzüge) zu kompensieren, müssen dauerhaft erhebliche Anstrengungen für eine Erweiterung des Wohnungsangebotes in Beeskow ( Miete und Eigentum) unternommen werden. Eine weiter wichtige Entwicklung ist die geplante Investitionsoffensive des Landkreises für weiterführende Schulen insbesondere im berlinnahen Raum. Diese notwendige Entwicklung in die kreisliche Bildungslandschaft wird von einer deutlichen Mehrheit des Kreistages getragen und führt zu einem Anstieg der Kreisumlage, entweder durch eine „direkte“ Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden an den jährlichen Investitionen oder bei einer Kreditfinanzierung durch höhere Aufwendungen / Auszahlungen beim Landkreis durch Zins- und Tilgungsleistungen. In den ersten Äußerungen des Kreises wurde auf eine Erhöhung zwischen 3 – 4 % bei der Kreisumlage orientiert. Dies bedeutet für die Stadt Beeskow Mehrausgaben von ca. 400.000,- Euro / Jahr.

Insgesamt ist durch diese 3 Bereiche (Zensus- allgemeine Einwohnerentwicklung/ Personalkosten/ Kreisumlage) mit einem Rückgang des Ergebnisses / Saldos der laufenden Verwaltungstätigkeit von ca. 1.000.000,- Euro / Jahr voraussichtlich in vollem Umfang ab 2026 /2027 zu rechnen.

Auch die Veränderungen des Landeshaushaltes Brandenburg werden voraussichtlich zu weiteren Reduzierungen der kommunalen Verbundmasse führen. Derzeit wird im Landeshaushalt die Überführung des Familienleistungsausgleiches in den allgemeinen Steuerverbund zwischen Land und Gemeinden diskutiert. Im Haushalt der Stadt Beeskow 2025 sind diese Mittel daher nicht mehr enthalten, wurden aber in voller Höhe bei den Schlüsselzuweisungen berücksichtigt. Sofern die vom Land angekündigten Veränderungen zu einer weiteren Reduzierung führen, muss dies im Rahmen der laufenden Haushaltsführung berücksichtigt werden. Sollte der Landeshaushalt mit diesen Änderungen beschlossen werden, ist mit weiteren Mindereinnahmen in 2025 von 395.000,- zu rechnen. Diese Reduzierung ist bisher nicht Bestandteil der Haushaltsplanung.

Darüber hinaus lassen die gesamtwirtschaftliche Entwicklung (wenig Wirtschaftswachstum) und die notwendigen finanziellen Verpflichtungen Deutschlands (Verteidigung / Unterstützung der Ukraine) eher auch in diesen Bereichen wenig Spielräume für eine Verbesserung der kommunalen Finanzsituation erkennen.

Eine besondere Situation entsteht 2025 durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer durch Einmaleffekte für den Haushalt der Stadt Beeskow. Die durchschnittlichen Einnahmen beliefen sich in den letzten Jahren auf ca. 2.500.000,- Euro / Jahr. Für das Jahr 2025 wird mit Gewerbesteuerereinnahmen von 4.650.000,- Euro gerechnet. Wegen der Anrechnung auf den kommunalen Finanzausgleich wird dies zu erheblichen Mindereinnahmen bei der allgemeinen Schlüsselzuweisung 2027 führen.

Mit diesen Steuereinnahmen (ohne Erhöhung des Steuerhebesatzes) und der geplanten Kreditaufnahme von 3.000.000,- Euro (2025 und 2026 jeweils 1.500.000,-) kann das größte Investitionsvorhaben der Stadt Beeskow, der Neubau der Kita Fontanestraße, für ca. 16,6 Millionen Euro in den Jahren 2023 – 2026 abgesichert werden. Unter Berücksichtigung von ca. 50 % Förderung beläuft sich der Eigenanteil der Stadt Beeskow somit auf 8,3 Millionen Euro, der in Höhe von 5,3 Millionen Euro aus den Überschüssen / Kassenbeständen der Vorjahre und in Höhe von 3.000.000,- Euro aus Krediten finanziert wird.

#### **weitere Informationen zum Sachverhalt:**

Bezug zu konkreten Sachverhalten in der Stadt:

- Jährlicher Beschluss Haushalt

Personelle und finanzielle Ausstattung:

- Umsetzung durch die Kämmerei

Zeitplan/Laufzeit:

- 2025

Finanzielle Auswirkungen auf die Kommune insgesamt (Produkt/Konto):

Jährliche (Folge-) Kosten/-lasten:

Ggf. weitere im Vorfeld erforderliche Prüfungen/Stellungnahmen:

#### **Anlagenverzeichnis:**

- 10 Satzung
- 11 Vorbericht
- 12 Inhalt + Statistiken
- 13 Gesamtpläne ohne Konten

- 14 Gesamtpläne mit Konten
- 16 Einzelpläne mit Konten
- 18 Querschnitt
- 20 Investitionsplan
- 22 Übersicht Verpflichtungsermächtigungen
- 24 Deckungskreise 0002-9000
- 30 Übersicht Rücklagen
- 31 Übersicht Sonderposten
- 32 Übersicht Ergebnisentwicklung
- 33 Übersicht Umlagenentwicklung
- 34 Übersicht Rückstellungen
- 35 Übersicht Leistungsfähigkeit
- 36 Übersicht Forderungen
- 37 Übersicht Verbindlichkeiten
- 38 Stellenplan
- 40 Wirtschaftsplan WAZV
- 41 Wirtschaftsplan bwv